

Ästhetik

Veneer in Harmonie mit Vollkeramik

Seit über zehn Jahren arbeite ich mit dem IPS Empress-System der Firma Ivoclar Vivadent. Während dieser Zeit gab es immer wieder Neuerungen mit dem Ziel, dem Techniker Materialien an die Hand zu geben, den natürlichen Zahn möglichst naturgetreu zu reproduzieren. Das neue apatithaltige Schichtmaterial Eris für Empress 2 eröffnet dem ambitionierten Techniker Möglichkeiten, die natürliche Helligkeit und optimale Lichtwerte in der Restauration dem natürlichen Vorbild entsprechend nachzuahmen.

Autor: ZT Andreas Schulte, Schwäbisch Gmünd

■ **Bei der Patientin handelt es sich** um eine junge Frau von Mitte zwanzig, die als Teenager einen Unfall erlitt und den Zahn 21 verlor. Die Lücke wurde damals mit einer dreigliedrigen Metallkeramik-Restauration von Zahn 11 bis 22 versorgt. Da Form und Farbe der alten Brücke den Ansprüchen der Patientin nicht mehr genügten, kam sie mit dem Wunsch nach einer ästhetisch unauffälligen Neuanfertigung in die Praxis.

Bei näherer Begutachtung stellte der Behandler fest, dass die bisherige Versorgung funktionell insuffizient und auch aus diesem Grund erneuerungswür-

dig war. Abbildung 2 zeigt die ungenügenden Größenverhältnisse und die fehlende natürliche Farbe.

Die Planung

Zahn 12 sollte mit einem Veneer aus d.SIGN zum Ausgleich der Größenverhältnisse versorgt werden, Zahn 11 als Krone aus Eris Schichtmaterial auf einem Empress 2 Gerüst. Für die Lücke 21 war ein Implantat mit individuellem Keramikabutment und einer Krone aus Eris auf Empress 2 Gerüst vorgesehen und auf



(Abb. 1) ▶
Harmonisches Zusammenspiel von Veneer 12 und Vollkeramikkrone 11, Zahn 21, Implantatkrone.